



Änderungsantrag

der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER),**

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Josef Zellmeier, Thomas Huber, Manuel Knoll, Daniel Artmann, Barbara Becker, Maximilian Böttl, Martina Gießübel, Patrick Grossmann, Josef Heisl, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Harald Kühn, Stefan Meyer, Helmut Schnotz, Werner Stieglitz und Fraktion (CSU)

Haushaltsplan 2026/2027;

hier: Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen

(Sicherheit in der sozialen Beratung)

(Kap. 10 03 neuer Tit. 684 05)

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf des Haushaltsplans 2026/2027 wird folgende Änderung vorgenommen:

In Kap. 10 03 wird ein neuer Tit. 684 05 „Zuschüsse an soziale oder ähnliche Einrichtungen (Sicherheit in der sozialen Beratung)“ ausgebracht und für das Jahr 2026 mit 45,0 Tsd. Euro ausgestattet.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 02 Tit. 893 06.

Begründung:

Das Projekt CARISAFE verfolgt das Ziel, die Sicherheit von Klienten und Mitarbeitenden in der sozialen Beratung zu erhöhen und präventiv auf kritische Situationen zu reagieren. Ein „Sicherheitspaket“ in dieser Form bestehend aus Technik und Persönlichkeitstraining ist unseres Wissens modellhaft in Bayern. Das Zusammenwirken beider „Sicherheitsschienen“ könnte mithilfe der Förderung im gesamten Verbandsgebiet ausgerollt, umgesetzt und erprobt bzw. im operativen Einsatz evaluiert werden.